

Häufig gestellte Fragen

Wer kann sich bei der Schulberatung anmelden?

Die Hauptzielgruppe der Schulberatung sind Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in einer Ausbildung auf der Sekundarstufe II befinden, das heisst entweder in einem 10. Schuljahr (Zwischenjahr, Brückenangebot) oder in einer Berufs- und/oder Schulausbildung (Berufsfach- oder Mittelschulen) sind und ihren Wohn-, Schul- oder Arbeitsort im Kanton Luzern haben.

Die erweiterte Zielgruppe umfasst Bezugspersonen aus dem Umfeld der Jugendlichen: Erziehungsberechtigte, Familienangehörige, Berufsbildnerinnen sowie Lehrpersonen und Schulleitungen der Mittel- und Berufsfachschulen. Sie können das Angebot der Schulberatung bei Fragen oder Schwierigkeiten im Umgang mit Jugendlichen in Anspruch nehmen.

Für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten während der obligatorischen Schulzeit besteht ein spezifisches Beratungsangebot (vgl. Homepage).

Was kostet die Beratung?

Das Angebot der Schulberatung ist eine Dienstleistung des Kantons Luzern und für Sie kostenlos.

Wie melde ich mich für eine Beratung an?

Sie können sich per e-mail oder mit dem Anmeldeformular auf unserer Homepage an uns wenden. Oder Sie telefonieren uns.

Muss ich mich selber anmelden oder kann das auch jemand anderes für mich machen?

Sie können sich selber anmelden. Aber auch eine Drittperson (Eltern, Berufsbildner/in oder Lehrperson) kann für Sie eine Anmeldung bei uns vornehmen. Voraussetzung ist jedoch, dass Sie damit einverstanden sind.

Kann ich als Lernende/r alleine in die Beratung kommen oder sollen meine Eltern dabei sein?

Wenn Sie noch nicht 18-jährig sind, schätzen wir es, wenn mindestens ein Elternteil beim Erstgespräch dabei ist.

Kann ich in eine Beratung kommen, ohne dass die Eltern davon erfahren?

Ja, wenn Sie ein Thema haben, das Sie nicht mit Ihren Eltern besprechen wollen oder können.

Kann ich eine Begleitperson zur Beratung mitnehmen?

Ja. Sie dürfen gerne eine Ihnen wichtige Person zur Beratung mitnehmen.

Wie lange dauert es, bis ich einen Termin bekomme?

Wir nehmen so schnell wie möglich Kontakt mit Ihnen auf und bieten Ihnen einen Termin an. In Krisensituationen und bei sehr dringenden Anliegen erhalten Sie wenn möglich innerhalb der nächsten 48 Stunden einen Termin (ausgenommen am Wochenende).

Wie lange dauert eine Beratungssitzung?

Ein Erstgespräch dauert in der Regel zwischen 60 und 90 Minuten, Folgegespräche bewegen sich im Zeitraum von einer Stunde. Für eine testpsychologische Abklärung müssen Sie 2-3 Stunden reservieren.

Kann ich sicher sein, dass niemand (Eltern, Lehrpersonen, Lehrbetrieb usw.) erfährt, was ich Ihnen erzähle?

Die Beratungspersonen unterstehen der Schweigepflicht. Die Gespräche sind vertraulich. Informationen werden nur mit Ihrem Einverständnis weitergegeben. Besteht eine Selbst- oder Fremdgefährdung oder eine Gefährdung durch Dritte, ergreift die Beratungsperson unter Umständen gegen Ihren Willen geeignete Massnahmen, um Ihre psychische und körperliche Unversehrtheit zu schützen.

Werden Tests durchgeführt und wenn ja, welche?

Tests sind Arbeitsinstrumente, die bei uns je nach Fragestellung zum Einsatz kommen. Tests, die häufig zur Anwendung kommen, dienen der Abklärung des intellektuellen Leistungspotenzials, der Überprüfung der Lese- und Rechtschreibfähigkeit, der Konzentrationsfähigkeit, des Lernens oder der Prüfungsangst.

Wer arbeitet in der Schulberatung, welchen Beruf haben die Beratungspersonen?

Wir sind ein Team von fünf Psychologinnen und Psychologen mit Hochschulabschluss und Weiterbildungen in Beratung/Therapie.

Muss ich etwas in die Beratung mitbringen?

Grundsätzlich nicht. Falls wir Informationen brauchen (z.B. Zeugnisse oder vorhandene Abklärungsberichte), orientieren wir Sie bei der Terminvereinbarung darüber.